

Roland Petrasch  
Manuela Wiemers  
Ralf Kneuper (Hrsg.)

## **Akzeptanz von Vorgehensmodellen**

11. Workshop der Fachgruppe WI-VM (ehem. 5.11)  
der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)



Berichte aus der Wirtschaftsinformatik

**Roland Petrasch, Manuela Wiemers,  
Ralf Kneuper (Hrsg.)**

## **Akzeptanz von Vorgehensmodellen**

11. Workshop der Fachgruppe WI-VM (ehm. 5.11)  
der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)

Shaker Verlag  
Aachen 2004

**Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2004

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-2710-5

ISSN 1438-8081

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • eMail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

## Vorwort

Die Workshops der letzten Jahre konnten verschiedene Vorgehensmodelle vorstellen und führten zu interessanten Diskussionen u.a. über leichtgewichtige Vorgehen und angepasste Vorgehensmodelle. Der Workshop 2004 der Fachgruppe WI-VM hat das Ziel, die Akzeptanz von Vorgehensmodellen zu untersuchen, z.B. ob und welche Schwierigkeiten bei der Einführung eines formalisierten Vorgehens hinsichtlich der Teamarbeit vorhanden sind.

Besonders vor dem Hintergrund einer anhaltenden Diskussion über den praktischen Wert von Vorgehensmodellen und der Tatsache, dass nach wie vor IT-Projekte eine wenig ermutigende Erfolgsbilanz aufweisen, stellt sich die Frage, ob es möglich ist, die Akzeptanz von Vorgehensmodellen bei allen Beteiligten zu verbessern und ob sich dies auch positiv auf die Termintreue und die Produktqualität auswirkt.

Zwar lassen sich Vorgehensmodelle i.d.R. an die jeweilige Projektsituation anpassen, oftmals bleibt jedoch offen, ob diese Anpassungen auch sinnvoll sind und von den Beteiligten akzeptiert werden. Dieser Workshop will die Diskussion um die Akzeptanz von Vorgehensmodellen beleben und dabei auch neue Aspekte herausfinden, z.B. den Einfluss von CASE-Tools.

Die Beiträge in dem vorliegenden Band stellt folgende Themen zur Diskussion:

1. Vorgehensmodelle: Erfahrungen mit der Akzeptanz in der Praxis
2. Mensch und Vorgehensmodelle: Positive und negative Einflussfaktoren
3. Vorschläge für die Verbesserung von Vorgehensmodellen hinsichtlich der Akzeptanz
4. Beeinflussung der Akzeptanz: Die Rolle von Werkzeugen für Vorgehensmodelle

Die rege Beteiligung an dem Workshop, die sich auch in den zahlreichen Beiträgen widerspiegelt, zeigt die Relevanz von Vorgehensmodellen und den Bedarf, sich damit kritisch auseinanderzusetzen und auszutauschen. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass die überwiegende Zahl von Referenten aus der Praxis kommt. Die Erfahrungsberichte stellen daher eine der Schwerpunkte dar.

Weitere Informationen über Vorgehensmodelle und die Arbeit der Fachgruppe sind im Internet unter [www.vorgehensmodelle.de](http://www.vorgehensmodelle.de) zu finden.

Berlin und Darmstadt, im März 2004

Roland Petrasch      Manuela Wiemers      Ralf Kneuper  
Die Herausgeber